

---

Presseinformation – München, 16. November 2015

---

## Ich bin dann mal weg... gut gerüstet ins Abenteuer „Ausland“ **Die To-Do-Liste für Au-pairs, Sprachstudenten & Co.**

---

**Fremde Länder und Kulturen entdecken, neue Erfahrungen machen und an seine Grenzen gehen – vor allem junge Menschen zieht es immer häufiger ins Ausland, um dort für einige Monate oder sogar Jahre zu leben. Mit verschiedenen Programmen vom Auslandsstudium über Work & Travel-Angebote bis hin zu einem Au-pair-Platz gibt es viele interessante Möglichkeiten, diesen Traum wahr werden zu lassen. Birgit Dreyer, Reiseexpertin der ERV (Europäischen Reiseversicherung) weiß, was es zu beachten gilt, damit vor Ort alles glatt geht – und auch die Daheimgebliebenen ruhig schlafen können.**



©gettyimages / Sporrer / Rupp

Kontakt:

ERV Pressestelle  
Tel. 089/4166-1510  
Fax 089/4166-2510  
presse@erv.de  
www.erv.de

Europäische Reiseversicherung AG  
Pressestelle  
Rosenheimer Straße 116  
81669 München

### **Das richtige Land**

Wichtig ist, bereits bei der Wahl des Ziellandes einige Kriterien zu prüfen, wie etwa das dortige Klima, die aktuelle Sicherheitslage und politische Situation sowie die vorherrschenden Hygiene- und Gesundheitsstandards. „Für einige Länder ist bei einem längeren

Aufenthalt auch ein Visum nötig, das speziell beantragt werden muss. Hierfür sollten unbedingt extra Zeit und auch zusätzliche Kosten eingeplant werden“, so Birgit Dreyer. Einen schnellen Überblick geben hierzu die Informationen des Auswärtigen Amtes.

### **Vorbereitungstipps für den „neuen“ Alltag**

Steht fest, wo die Reise hingehet, kommen auch schon die nächsten Fragen auf: Wo kann ich wohnen? Wie viel Geld brauche ich und wie komme ich sicher an mein Geld? Welche Impfungen brauche ich und gilt mein Führerschein auch im Ausland? Bei Fragen dieser Art helfen die deutschen Botschaften und Konsulate, Partner-Organisationen vor Ort oder Netzwerke, in denen sich „Neulinge“ mit ihren Vorgängern und Gleichgesinnten austauschen können. „Gut ist, sich auch im Vorfeld über Sitten und Gebräuche zu informieren“, rät Birgit Dreyer. „So kann man besonders in der Anfangszeit das ein oder andere Fettnäpfchen vermeiden.“

### **Worauf beim Auslandsschutz achten?**

Gesetzliche Krankenkassen bieten im Ausland oft deutlich weniger Leistungen als innerhalb Deutschlands – und das auch nur in den Ländern, mit denen Deutschland ein Sozialversicherungsabkommen unterhält. Ein medizinisch notwendiger Krankenrücktransport wird in der Regel nicht von der gesetzlichen Krankenkasse erstattet. Daher ist es ein Muss, eine Reisekranken-Versicherung abzuschließen. „Je nach Land kann ein Rücktransport in die Heimat sehr ins Geld gehen. So können beispielsweise von Australien nach Deutschland Kosten von bis zu 80.000 Euro entstehen“, weiß Birgit Dreyer. Um optimal abgesichert zu sein, sollten vor dem Abschluss einer Reise-Police in jedem Fall folgende Punkte abgeklärt werden:

1. Welche Leistungen werden übernommen (z.B. Kosten für Medikamente, Arztbesuche oder stationäre Krankenhausaufenthalte)?
2. Sind während der Zeit Ausflüge in andere Länder / Nachbarländer mit abgedeckt?
3. Ist der Heimaturlaub versichert?
4. Gibt es eine 24h-Notrufnummer?
5. Wie lange wird der Reiseschutz benötigt?
6. Ist auch ein medizinisch sinnvoller oder nur ein medizinisch notwendiger Krankenrücktransport enthalten?

Da sich die einzelnen Versicherungen sich in ihren Leistungen, Preisen und Konditionen unterscheiden, ist es ratsam zu vergleichen, um den passenden Schutz zu finden. „Mit unserem weltweiten Netzwerk und einer speziell für die Zeit als Au-pair & Co. ausgerichteten Versicherung sorgen wir dafür, dass im

Notfall niemand alleine dasteht“, erklärt Birgit Dreyer. „Das gibt auch den Lieben daheim ein beruhigendes Gefühl.“

### **„Allzweck-Waffe“ Notfallmappe**

Auf sich alleine gestellt, ist es wichtig, sich auch auf Extremfälle vorzubereiten, um die nötigen Dokumente, Kontaktdaten und Informationen gleich zur Hand zu haben. Eine Notfallmappe sollte daher auf jeden Fall die Notruf-Hotline und die Versicherungsnummer enthalten. „Selbst wenn es nicht immer gleich um Leben und Tod geht, so lohnt es sich, auch die Bankdaten sowie Kopien vom Personalausweis und anderen Reisedokumenten griffbereit zu halten. Am besten erstellt man die Notfallmappe in mehrfacher Ausführung oder speichert sie auf einem Webserver“, empfiehlt Birgit Dreyer.

Weitere Informationen und Tipps dazu unter [www.erv.de/presse](http://www.erv.de/presse) oder [www.erv-blog.de](http://www.erv-blog.de).

Im [Media Center](#) steht das Bild zur Meldung für die weitere Verwendung zum Download zur Verfügung.

---

ERV Pressestelle  
Tel. 089/4166-1510

---

#### **Über die ERV**

Die ERV, Experte für Reiseversicherungen, überzeugt durch ihre Kundenorientierung, einen hohen Qualitätsanspruch und ein erstklassiges Serviceangebot. Seit über 100 Jahren prägt die ERV die Geschichte des Reiseschutzes. Als einer der führenden Reiseversicherer weltweit ist die ERV in über 20 Ländern vertreten. Sie ist Marktführer in verschiedenen europäischen Kernmärkten, darunter auch in ihrem deutschen Heimatmarkt. Mit ihrem internationalen Netzwerk sorgt die ERV dafür, dass ihre Kunden vor, während und nach einer Reise optimal betreut werden.

Die ERV ist der Spezialist für Reiseschutz der ERGO Versicherungsgruppe und gehört damit zu Munich Re, einem der weltweit führenden Rückversicherer und Risikoträger.  
Mehr unter [www.erv.de](http://www.erv.de)

---

#### **Disclaimer**

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der ERV beruhen. Bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.